

# WIR INFORMIEREN RICHTIG



Informationsblatt der SPD-Gemeinderatsfraktion  
und der SPD-Ortsvereine Regenstauf – Diesenbach – Steinsberg

## KRITISCH – DEMOKRATISCH

Jahrgang 2008

September

Nr. 39

## Die neue Fraktion und ihr Bürgermeister



### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Regenstauf!

Das sehr gute Wahlergebnis unseres Bürgermeisterkandidaten Siegfried Böhlinger im ersten Wahlgang sowie bei der Stichwahl und das ebenfalls gute Ergebnis der SPD-Liste zeigt, dass die Bürger von Regenstauf viel Vertrauen in die SPD in Regenstauf setzen.

Für dieses Vertrauen möchten sich alle Kandidatinnen und Kandidaten sehr herzlich bedanken, insbesondere unser 1. Bürgermeister Siegfried Böhlinger.

Die Kandidaten konnten 50 155 Stimmen, 30,97% der abgegebenen Stimmen erreichen. Die SPD wurde durch diesen Stimmenanteil in ihrer Stärke im Marktrat bestätigt, es vertreten somit weiterhin 8 Markträte der SPD die Interessen der Regenstauffer Bürger im Marktrat. Diese 8 Markträte verteilen sich auf das gesamte Gemeindegebiet, daraus ergibt

sich, dass nahezu jeder Gemeindeteil durch die SPD im Marktrat vertreten wird.

Durch dieses Wahlergebnis konnten die Stimmen aufgefangen werden, welche unsere ausgeschiedenen Markträte bei den vergangenen Wahlen erreicht hatten.

Die SPD Fraktion möchte sich noch mal, sehr herzlich, bei den ausgeschiedenen Fraktionsmitgliedern Christina Mayer, Hans Graf und Franz Waldhäusl für die jahrzehntelange Mitarbeit in der SPD Fraktion bedanken.

Auch unser Landratskandidat Sepp Weitzer konnte im Markt Regenstauf ein gutes Ergebnis erzielen und möchte sich hiermit ebenfalls sehr herzlich bedanken. *Für die SPD Fraktion*

*Johann Dechant,  
2. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender*



# Die Arbeitnehmer brauchen die Pendlerpauschale

Die CSU, die in der Vergangenheit der Totengräber der Pendlerpauschale war, tritt nun als Voodoo-Priester auf, der die Pendlerpauschale wieder zum Leben erwecken will.

Hier einige Fakten aus der Vergangenheit:

Im Bundestagswahlkampf 2005 fordern die CSU und die CDU die Kürzung der Pendlerpauschale (Kirchhoff wollte sie ganz abschaffen).

Die Union hat sich im Koalitionsvertrag mit der Kürzung durchgesetzt, im Gegenzug konnte die SPD die Steuerfreiheit der Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit erhalten.

Die SPD-Finanzpolitiker im Bundestag versuchten die Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer weiter zu gewähren, die Unionspolitiker, die dafür offen waren, wurden von der Fraktionsspitze der CDU/CSU zurückgepiffen.

Während die CSU in Bayern immer so tut, als hätte sie mit den Entscheidungen in Berlin nichts zu tun, hat die CSU-

Landesgruppe es abgelehnt, die Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer zu erhalten.

Nach dem Urteil des Bundesfinanzhofes war es wieder die Bayern-SPD, die einen Vorstoß unternahm, um Korrekturen bei der Pendlerpauschale zu erreichen.

Finanzminister Steinbrück zeigte sich offen für eine Lösung. Es war die erste Tat Erwin Hubers als neu gewählter CSU-Vorsitzender, im Koalitionsausschuss diesen SPD-Vorstoß zu beerdigen.

Die Bayern SPD wird wie von Anfang an, weiterhin für die Rückkehr zur Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer kämpfen. Die SPD steht für die Interessen der bayerischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Viele von uns Arbeitnehmern müssen täglich weite Wege zur Arbeitstelle in Kauf nehmen, das darf nicht bestraft werden.

Die Pendlerpauschale ist kein Almosen, sondern ein Anrecht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

*Eberhard Krüger, Marktrat*

# Die CSU entdeckt die Bildung – aber leider zu spät!

Seit Jahren fordert die SPD in Bayern die Einstellung von mehr Lehrern, die Reduzierung der Klassenstärken, die Aufstockung der Zahl von Sozialpädagogen an Schulen und vieles mehr, was die Situation von Schülern verbessern könnte. Bisher war dazu von der CSU wenig zu hören. Aber nun, vor den Landtagswahlen, hat sie plötzlich die Bildung entdeckt. Etliche Milliarden stellt sie dafür zur Verfügung und alles soll besser werden. Aber mit Geld allein lassen sich die Probleme nicht mehr lösen.

**Nun rächt sich, dass die CSU das Thema „Bildung“ jahrelang verschlafen hat und Edmund Stoiber durch seine rigorose Sparpolitik an allen Stellen die Mittel gekürzt hat.**

Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband sieht einen zusätzlichen Bedarf von 5500 Lehrern an den Schulen des Freistaats, wenn der Unterricht weiterhin gut laufen soll. (MZ vom 11.8.08) Aber der Lehrermarkt ist leergefegt und viele Schulleiter suchen verzweifelt Lehrkräfte, die es nicht gibt. Bei dieser Suche kommt es inzwischen zu grotesken Situationen: Abiturienten übernehmen den Unterricht, Schulleiter suchen per Anzeige Leute, die es sich zutrauen, Mathematik, Physik oder Informatik zu unterrichten, ohne aber jemals in Pädagogik geschult worden zu sein. 300 weitere Mathe- und Physiklehrer bräuchte

man an Bayerns Gymnasien, zur Verfügung stehen aber gerade mal 70!

Haben also die verantwortlichen Statistiker in den letzten Jahren oder gar Jahrzehnten geschlafen? Weiß man erst seit heute, dass in den kommenden zehn Jahren von den ca. 700 000 Lehrern in Deutschland 350 000 in Pension gehen werden? Bei einer vorausschauenden Politik hätte man alle Zeit der Welt gehabt, auf diese Tatsachen zu reagieren. Und das heißt unter anderem auch, den Lehrerberuf für die Studenten wieder attraktiver zu machen. Solange aber die Klassenstärke bei über 30 Schülern liegt und überall Sozialarbeiter und Psychologen fehlen, wird sich so mancher junge Mensch überlegen, ob er sich den Stress antun möchte, als Löwenbändiger in die Schularena zu steigen, und das bei steigender Arbeitszeit und einer mehr als dürftigen Bezahlung in der Referendarszeit, nämlich um die 1000 €? Ein Schulleiter aus Niederbayern bringt es auf den Punkt:

**„Das Problem war absehbar, die Politik hat es vor sich hergeschoben.“** (SZ vom 23.7.08)

Auch wenn die CSU bei den Wählern gerne den Eindruck erwecken möchte, in Bayern sei die Welt noch in Ordnung, weil sie an der Regierung ist, muss man sagen: **In der Bildungspolitik hat die CSU das Klassenziel nicht erreicht!**

*Fred Wiegand, Marktrat*

# Die Mehrheit der Bayern steht hinter den Zielen der Bayern SPD.

Das ergab eine Umfrage von tns infratest.

- Drei von vier Bayern wollen, dass gute Bildung nicht vom Geldbeutel abhängt.
- 79 Prozent der Bayern wollen keine neuen Atomkraftwerke.
- Beinahe alle – 98 Prozent – wollen, dass Frauen für gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn bekommen.
- 81 Prozent der Bayern wollen mehr Ganztagsbetreuung in den Schulen.
- 77 Prozent der Bayern sind für Mindestlöhne.

Damit die Bayern SPD ihre Ziele umsetzen kann und den Wünschen der Mehrzahl der Bayern gerecht werden kann, geben Sie ihre beiden Stimmen den Kandidaten der SPD. Im Landtag, wie auch im Bezirkstag.





## Ist Kernkraft „Ökoenergie“?

Das behauptet zumindest die CSU in der wiederbelebten Atomenergiedebatte. Kernkraft schone das Klima, sei billig, werde immer sicherer und sei alternativlos bei dem ständig steigenden Energiebedarf. Dabei sind die Schattenseiten der Kernkraft enorm. Statistisch gesehen kommt es jeden zweiten Tag zu einem meldepflichtigen Vorfall, auch steigt das Risiko eines Reaktorunfalls mit seinem Alter. So drohen etwa nach 20 Jahren Laufzeit Korrosion und Materialermüdung. Tschernobyl hat es gezeigt: Der Supergau dort lässt 2,4 Millionen Menschen an den Folgeschäden leiden, v. a. Krebserkrankungen häufen sich, die genaue Zahl der Todesopfer hat man nie erfahren. Auch der volkswirtschaftliche Schaden ist enorm, von mehreren Milliarden US-Dollar ist die Rede.

Die AKW-Betreiber in Deutschland verbuchen Gewinne in dreistelliger Millionenhöhe pro Reaktor, schieben aber die Verantwortung für die Endlagerung dem Staat zu, der geeignete Orte dafür finden soll und auch noch mit seinem Polizeiapparat die Transporte bewachen muss.

Für eine Million Jahre müssen die Abfälle der Kernenergie sicher verwahrt werden, eine unvorstellbare Zeit, wenn man an die Entwicklung der Menschheit denkt. Soll man sich auf diese Risiken einlassen? Ich meine, nein! Lasst uns also stattdessen erneuerbare Energien fördern und Ideen unserer Bürger umsetzen. Unsere Kernkraftwerke haben es bisher nicht geschafft, Strom billiger zu machen. Setzen wir also auf neue, innovative Ideen, nicht auf die gefährliche Kernkraft, die nicht beherrschbar ist!

Engl Christian  
Vorsitzender des SPD-OV Steinsberg

**Ich wähle die Kandidaten der SPD, weil mit Matthias Fischer im Landtag die Jugend einen engagierten und motivierten Vertreter unserer Altersgruppe hat, und mit unserem 2. Bürgermeister Johann Dechant jemand im Bezirkstag ist, der mit seinem Sachverstand und seiner Bürgernähe die Probleme der Bürger kennt.**

Daniel Liebl, Regenstauf



## Gymnasium für Regenstauf

Die Entwicklung der Schülerzahlen und die Bereitstellung von Schulräumen wurde in der Vergangenheit sehr intensiv diskutiert. Dabei geht es besonders um den Bedarf eines weiteren Gymnasiums im Raum Regenstauf.

Die steigenden Übertrittszahlen an die Gymnasien und die Ankündigungen der bayerischen Staatsregierung, die Schülerzahlen in den Klassen auf maximal 30 Schüler reduzieren zu wollen, haben die Diskussion um ein zusätzliches Gymnasium im Raum Regenstauf wieder angefangen. (Wobei 30 Schüler in einer Klasse immer noch nicht das Optimum sind.)

Der Marktrat hat deshalb in seiner Junisitzung die Bewerbung um ein Gymnasium für Regenstauf beschlossen. Bürgermeister Böhringer hat mit der Verwaltung eine Bewerbungsmappe mit den Standortvorteilen für Regenstauf erarbeitet und diese an den Landkreis und die zuständigen Fachstellen übergeben.



Die SPD-Fraktion und Kandidaten der SPD-Liste informieren sich über den Stand der Steg-Renovierung.

## „1948 bis 2008“

### 60 Jahre SPD Ortsverein Diesenbach

Am 20. September 2008 um 19.30 Uhr veranstaltet der SPD-OV Diesenbach einen Ehrenabend, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern und verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Neben zahlreichen Mandatsträgern wird an diesem Abend auch der **Unterbezirkvorsitzende und Bürgermeister von Regensburg, Joachim Wolbergs**, anwesend sein, der auch die Laudatio sprechen wird. Neben allen Parteimitgliedern ergeht hiermit ebenfalls herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Meierhofer Gordon  
1. Vorsitzender



Im Rahmen der 100-Jahrfeier der SPD-Regenstauf erhält die ehemalige Kreis- und Marktgemeinderätin Christina Mayer für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für die SPD den Ehrenbrief der Partei.

Zur 100-Jahrfeier der SPD Regenstauf wurde eine Chronik über 150 Jahre Politik und 100 Jahre SPD in Regenstauf herausgegeben. Sie ist für 5 € beim 1. Vorsitzenden Fred Wiegand erhältlich.







Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Regenstein,

als Direktkandidat der Bayern SPD für die Landtagswahl im Stimmkreis 305 Regensburg Land / Schwandorf möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Ich wurde 1982 in Burglengenfeld geboren. Aufgewachsen bin ich in Nittenau, wo ich auch zur Schule ging und Abitur gemacht habe. Nach meinem Zivildienst am Universitätsklinikum Regensburg habe ich von 2002 bis 2007 Geschichte, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft in Regensburg studiert und mit einem Magister Artium abgeschlossen. Mein Studium habe ich mir durch Wochenendschichtarbeit bei Infineon finanziert. Seit Mai dieses Jahres bin ich auch stellvertretender Kreisvorsitzender der SPD im Landkreis Schwandorf.

In Zeiten, in denen sich junge Leute scheinbar kaum noch für Politik interessieren, möchte ich mit meiner Kandidatur ein Zeichen setzen und für die Belange junger Menschen eintreten. Dazu gehört eine bessere Bildungspolitik mit Schulen am Ort, mit kleineren Klassen und mehr Lehrern. Außerdem brauchen wir einen bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung mit einem kostenlosen letzten Kindergartenjahr. Ich kämpfe auch für eine ausreichende Finanzierung unserer Hochschulen und für die Abschaffung der Studiengebühren. Ich werde mich dafür einsetzen, dass mit dem Ausbau der Infrastruktur (z. B. bei DSL, Straße und Schiene) Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unserer Region geschaffen und gehalten werden können.

Mit dieser Vorstellung haben Sie mich nun etwas näher kennen gelernt. Ich bitte Sie: Unterstützen Sie mich, indem Sie mir am 28. September bei der Landtagswahl Ihre Erststimme geben. In der restlichen Oberpfalz finden Sie mich auf der Liste 2 (SPD), Platz 209.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir kennen uns seit Jahren und Sie kennen mich und meine Arbeit für unsere Marktgemeinde, die ich als Marktrat seit 1996, als Kreisrat seit 2002 und seit Mai 2008 als Ihr 2. Bürgermeister dank Ihres Vertrauens leisten darf.

Auch im Bezirk gibt es viel zu tun, es gibt viele soziale Themen, die ich mit der SPD-Fraktion im Bezirk gestalten möchte. Durch meine langjährige politische Tätigkeit und die Mitgliedschaft in zahlreichen Vereinen habe ich gelernt, die politische Arbeit bürgernah zu gestalten.

Die Erfahrung, die ich als Markt- und Kreisrat, sowie in meinen Ehrenämtern in den Vereinen, Elternbeiräten oder der Gewerkschaft IG Metall erworben habe, möchte ich gerne im Bezirkstag einbringen.

Beruflich trage ich Verantwortung mit als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Infineon in Regensburg. Deshalb bilden die Arbeitnehmerinteressen einen Schwerpunkt in meiner politischen Arbeit. Darüber hinaus sind soziale Gerechtigkeit und die Bildungspolitik Themen, die mich besonders interessieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Regenstein, als Ihr Direktkandidat der Bayern SPD für die Bezirkstagswahl am 28. September im Stimmkreis 305 Regensburg Land/Schwandorf bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Erststimme, Liste 2 (SPD), Platz 208.

## Wie wählt man richtig?

Für die Wahlen im September haben Sie jeweils zwei Stimmen: die Erststimme bekommt der Direktkandidat, die zweite die Partei.

Bei der Wahl zum bayerischen Landtag und zum Bezirkstag sollten Sie folgendes beachten: Sie können mit Ihrer Zweitstimme nicht nur die Parteiliste ankreuzen, sondern sich aus der Liste einen Kandidaten aussuchen, den sie „nach vorn“ wählen können. Die Reihenfolge der Listenkandidaten ist in Bayern veränderbar, merken Sie sich also die Nummer des Kandidaten oder der Kandidatin, den oder die Sie im Landtag haben wollen (oder nehmen Sie unsere Wahlempfehlung mit in die Wahlkabine).

Mit diesem „verbesserten Verhältniswahlrecht“ können Sie Ihren Wunschkandidaten „nach vorn“ wählen.

Nehmen Sie diese Möglichkeit wahr.



Dem langjährigen Fraktionsvorsitzenden der SPD im Marktrat Hans Graf wurde für seine jahrzehntelange Arbeit in der kommunalen Selbstverwaltung von der Regierungspräsidentin Brigitta Brunner im Beisein von Herrn Landrat Mirbeth und Bürgermeister Siegfried Böhringer die kommunale Verdienstmedaille in Silber überreicht.



**Ich wähle die Kandidaten der SPD, weil mit Matthias Fischer unsere Region mit einem Nittenauer im Landtag vertreten wird, der die Sorgen und Nöte unseres ländlichen Raumes kennt, z. B. keine flächendeckende Versorgung mit DSL, und mit unserem 2. Bürgermeister Johann Dechant im Bezirkstag uns jemand vertritt, der immer gut informiert und vorbereitet in den jeweiligen Gremien und Sitzungen für die Bürger arbeitet.**

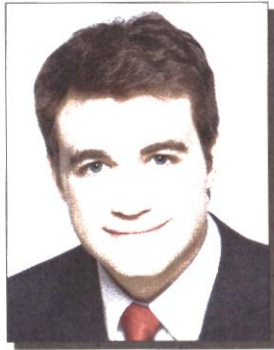
Christina Mayer, Regenstein





# Unsere Wahlempfehlung für den Landtag

Stimmzettel  
Landtag Regensburg



## Erststimme

Fischer Matthias  
26 Jahre  
Nittenau  
Historiker  
Magister Artium



## Zweitstimme

Wahnschaffe Jochen, 67 Jahre  
Platz 203  
Sinzing  
Mitglied des Landtags  
Kreisrat, Gemeinderat

oder



Weiherer-Griesbeck Petra  
Platz 210  
47 Jahre, Verheiratet, 1 Tochter  
Bernhardswald  
Kreisrätin  
Erzieherin/Sozialpädagogin

Wählen Sie mit der  
**Erststimme**  
**Fischer Matthias**

Wählen Sie mit der  
**Zweitstimme nur einen Bewerber!**  
**Wahnschaffe Jochen, Pl. 203**  
**oder**  
**Weiherer-Griesbeck Petra, Pl. 210**

## Stimmzettel zur Landtagswahl am 28. September 2008

B. Zweitstimme für die Wahl eines oder  
einer Wahlkreisabgeordneten

**Sie haben 1 Stimme**

Wahlkreis Oberpfalz

Stimmkreis Regensburg-Land, Schwandorf **305**

### Wahlkreisvorschlag Nr. 2 (SPD)

<input type="radio"/>	201 Schindler Franz, Schwandorf MdL
<input type="radio"/>	202 Karl Anette, Altenstadt
<input type="radio"/>	203 <b>Wahnschaffe Joachim</b> , Sinzing MdL
<input type="radio"/>	204 Braun Carolin, Dietfurt
<input type="radio"/>	205 Strobl Reinhold, Schnaittenbach MdL
<input type="radio"/>	206 Wild Margit, Regensburg
<input type="radio"/>	207 Schuster Alfred, Tirschenreuth
<input type="radio"/>	208 Wackler Christel, Falkenstein
<input type="radio"/>	210 <b>Weiherer-Griesbeck Petra</b> Bernhardswald
<input type="radio"/>	211 Feldsmann Jürgen, Mitterteich
<input type="radio"/>	212 Müller Wera, Furth im Wald
<input type="radio"/>	213 Dr. Rappert Klaus, Regensburg
<input type="radio"/>	214 Burger Hildegard, Weiden
<input type="radio"/>	215 Dr. Rüger Armin, Sulzbach-Rosenberg
<input type="radio"/>	216 Lippmann Dirk, Pyrbaum
<input type="radio"/>	217 Welnhöfer Nikolei, Oberviechtach

## Stimmzettel zur Landtagswahl am 28. September 2008

A. Erststimme für die Wahl eines  
oder einer Stimmkreisabgeordneten

**Sie haben 1 Stimme**

Wahlkreis Oberpfalz:

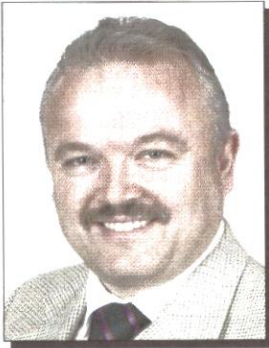
Stimmkreis Regensburg-Land, Schwandorf **305**

Wahlvorschlag Nr. 1 (Partei)	Wahlvorschlag Nr. 2 SPD	Wahlvorschlag Nr. 3 (Partei)
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
101 XXXXXXX XXXXX	209 <b>Fischer Matthias</b>	303 XXXXXXX XXXXX

**Nehmen Sie diese Wahlempfehlung mit in die Wahlkabine!**



# Unsere Wahlempfehlung für den Bezirkstag



## Erststimme

Johann Dechant, 43 Jahre  
 Verheiratet, 3 Töchter  
 2. Bürgermeister Regenstauf  
 Fraktionsvorsitzender im Kreistag  
 Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Infineon



## Zweitstimme

Sepp Weitzer, 38 Jahre  
 Platz 206  
 Verheiratet, 4 Kinder  
 Stellvertretender Landrat, Pfatter/Geisling Gemeinderat  
 Aufsichtsrat der Krones AG



## oder

Norbert Hartl, 61 Jahre  
 Platz 203  
 Bezirkstagsvizepräsident  
 Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Regensburg  
 Ingenieur bei der Telekom

Wählen Sie mit der  
**Erststimme**  
**Johann Dechant**

## Stimmzettel zur Bezirkstagswahl am 28. September 2008

A. Erststimme für die Wahl des Bezirksrates oder einer Bezirksrätin im Stimmkreis

**Sie haben 1 Stimme**

Wahlkreis Oberpfalz

Stimmkreis Regensburg-Land, Schwandorf **305**

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 (Partei)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 SPD	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 (Partei)
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
101 XXXXXXX XXXXX	208 <b>Dechant Johann</b>	303 XXXXXXX XXXXX

Wählen Sie mit der  
**Zweitstimme nur einen Bewerber!**

**Sepp Weitzer, Pl. 206**

**oder**

**Norbert Hartl, Pl. 203**

## Stimmzettel zur Bezirkstagswahl am 28. September 2008

B. Zweitstimme für die Wahl eines oder einer Bezirksrätin im Wahlkreis

**Sie haben 1 Stimme**

Wahlkreis Oberpfalz

Stimmkreis Regensburg-Land, Schwandorf **305**

## Wahlkreisvorschlag Nr. 2 (SPD)

<input type="radio"/>	201 Gaßner Richard, Kümmerbruck Bezirksrat
<input type="radio"/>	202 Scharf Brigitte, Erbdorf
<input type="radio"/>	203 <b>Hartl Norbert, Dipl.-Ing. (FH)</b> , Regensburg Bezirkstagsvizepräsident
<input type="radio"/>	204 Kerscher Agathe, Bad Kötzting
<input type="radio"/>	205 Windisch Werner, Weiherhammer
<input type="radio"/>	206 <b>Weitzer Josef</b> , Pfatter
<input type="radio"/>	207 Liedtke Volker, Burglengenfeld
<input type="radio"/>	209 Himmler Helmut, Berg
<input type="radio"/>	210 Spengler Jutta, Parsberg
<input type="radio"/>	211 Bley Karl, Nittenau
<input type="radio"/>	212 Maltz-Schwarzfischer Gertrud, Regensburg
<input type="radio"/>	213 Dr. Loew Matthias, Weiden
<input type="radio"/>	214 Netta Brigitte, Amberg
<input type="radio"/>	215 Schärftl Armin, Nabburg
<input type="radio"/>	216 Michl Fabian, Sinzing
<input type="radio"/>	217 Ehrnböck Siegfried, Furth im Wald

**Nehmen Sie diese Wahlempfehlung mit in die Wahlkabine!**